

## Hauptversammlung des Faltbootclubs Heidenheim 2010; Pressemitteilung an Heidenheimer Zeitung und Heidenheimer Neue Presse

### Hauptversammlung des Faltbootclubs Heidenheim 2010

Berichte über das Vereinsjahr 2009, verschiedene Ehrungen, Berichte über die Tagung des Kanu-Verbands Württemberg in Sindelfingen und der Fachwarte sowie Neuwahlen standen im Vordergrund der gut besuchten Hauptversammlung des Faltbootclubs Heidenheim (FCH) im Bootshaus in den Seewiesen. Nach Begrüßung der 39 anwesenden Mitglieder berichtete der erste Vorsitzende Helmuth Zulehner von einem sehr guten Paddeljahr, einem regen Trainingsbetrieb und von Veranstaltungen des Vereins, die einen guten Zuspruch fanden. So haben die Heidenheimer Kanuten im vergangenen Jahr 9776 km, 705 km mehr als im Vorjahr, auf Wildwassern und Wanderflüssen zurückgelegt und damit beim Wettbewerb um die Paul-Walter-Plakette unter 47 Württemberger Kanu-Vereinen den 8. Platz belegt. Beim Wettbewerb um den "Aktivsten Verein" kam der Faltbootclub auf Rang 6. Es gab diesmal 5 Wanderfahrerabzeichen, darunter zweimal Gold Sonderstufe 10 durch Käthe und Werner Fork. Für diesen Erfolg bedankte sich Helmuth Zulehner bei allen aktiven Mitgliedern.

Die Sportlerehrung der Stadt Heidenheim, des Stadtverbands für Sport und der Heidenheimer Zeitung fand erstmals am 3. Februar 2010 im neuen Congress Centrum statt. OB *Bernhard Ilg* und der Vorsitzender des Stadtverbands für Sport, *Jörg Hitzler*, überreichten Stefan Finsinger und Benni Abele den Silberpokal für ihre Teilnahme an der 3. Extrem-Kajak-Weltmeisterschaft. Der Faltbootclub Heidenheim war zum ersten Mal bei der Sportlerehrung der Stadt Heidenheim vertreten. Die Ehrung fand vor rund 500 Ehrengästen und Vertretern der Vereine statt.

Die Jugendarbeit des Vereins ist weiterhin sehr erfolgreich. Der Trainingsbetrieb in den Bädern und auch das wöchentliche Training montags und mittwochs auf der Brenz wurden sehr gut frequentiert. Helmuth Zulehner dankte Hartmut Uhl, Stefan Finsinger und ihren Helfern, hierbei insbesondere Werner Fork, für ihren außergewöhnlichen Einsatz bei der Jugendarbeit und die ausgezeichnete Trainingsarbeit. Auch die *Kanukurse von Stefan Finsinger* kamen gut an, er wird aber in diesem Jahr nur Kurse auf Nachfrage anbieten. Hartmut Uhl hat wieder drei Kooperationen mit verschiedenen Schulen organisiert, wobei die Zusammenarbeit mit der Pistoriusschule (früher Haintalschule) nun schon über 18 Jahre andauert und eine ständiges Projekt ist.

Am Samstag, dem 11. Juli 2009, fand auf Vorschlag vieler Vereinsmitglieder das traditionelle *Sommerfest* mit reduziertem Aufwand statt. So konnte der 21. Heidenheimer Kanuslalom als sportlicher Höhepunkt mit der guten Beteiligung von insgesamt 16 Clubmitgliedern, darunter 6 Jugendliche, durchgeführt werden. Bei dem in verschiedenen Leistungsklassen ausgetragene Wettbewerb zeigten die Heidenheimer Kanuten gute Kondition und Paddeltechnik. Das beste Ergebnis erzielte Ralf Sprick mit einer sehr guten Zeit von 43,7 Sekunden und siegte damit vor Bernhard Zulehner und Ralf Meier. Helmuth Zulehner dankte allen beteiligten Mitgliedern und Helfern für ihren großen Einsatz. In diesem Jahr wird das Bootshausfest im zeitlich größeren Rahmen am Sonntag, dem 4. Juli, wieder nur an einem Tag durchgeführt. Dabei sind die 22. Heidenheimer Meisterschaften im Kanuslalom der sportliche Höhepunkt.

Die Finanzlage des Vereins ist gut. Die Mitgliederzahl des Vereins ist mit 127 aktiven und passiven Mitgliedern leicht zurückgegangen.

Danach berichtete Helmuth Zulehner über die Hauptversammlung 2010 des Kanu-Verbands Württemberg (KVW) in Sindelfingen. Aus den Berichten selbst ergaben sich wesentliche Diskussionen und Hinweise zu Personelles, zu Natur- und Gewässerschutz: Flußsperrungen und Befahrungsregelungen und zum Europäischer Paddel-Pass. Der im Vorjahr stark verjüngte Vorstand hat sich inzwischen gut eingearbeitet. Alle Abstimmungen zu Nachwahlen, Entlastungen, Planungen und Haushaltsvoranschlag erfolgten einstimmig.

Bei den Ehrungen war der FCH durch Käthe und Werner Fork vertreten, die mit dem Wanderfahrerabzeichen Gold Sonderstufe 10 ausgezeichnet wurden.

Aus dem Bericht von Reinhard Ewers zum Rode ist hervorzuheben, dass Württembergs Kanuten im Jahr 2009 mehr paddelten als 2008 und insgesamt 168 632 km nachgewiesen haben. Die Paul-Walter-Plakette erpaddelte zum siebten Mal der KC Marbach vor der KG Stuttgart und dem TSV Laiz.. Der FC Heidenheim und kam mit 9776 km und 5 Wanderfahrerabzeichen in diesem Wandersportwettbewerb wieder auf einen guten 8. Platz unter 47 Vereinen. Der KC Marbach gewann auch den Wettbewerb um den „Aktivsten Verein“ mit 250 km pro Mitglied. Hier kam der FCH auf den 6. Platz.

Zum Thema Gewässer- und Naturschutz gab es neben dem vorliegenden, ausführlichen Bericht des für Gewässer- und Naturschutz zuständigen Referenten Thomas Steinheber noch Informationen zur naturverträglichen Befahrung der Donau zwischen Beuron und Rottenacker. Bestehende Befahrungsregelungen und wichtige Änderungen bei Befahrungsregelungen in Württemberg sind auf der Homepage des Kanu-Verbands Württemberg „Naturschutz“ ausführlich dargestellt und aufgelistet.

Die Einführung des Europäischen Paddelpasses (EPP) ab 2008 ist für die deutschen Kanuten seitens des Deutschen Kanu-Verbands weitgehend geregelt. Die Voraussetzungen zum Erwerb sind in einem 64seitigen Merkblatt zusammengefasst. Das Merkblatt und die aktuellen Informationen zum EPP stehen vollständig auf der DKV-Homepage als Download bereit. Das Lehrteam des KVW hat sich ebenfalls dieses Themas angenommen, ist aber derzeit noch nicht in der Lage, alle Anforderungen zu erfüllen..

Zum Abschluß seines Berichts dankte Helmuth Zulehner noch einmal allen Clubmitgliedern, die durch ihren Einsatz zum guten Gelingen des Bootshausfestes beigetragen und für die vorbildliche Organisation von Fahrten, Training und Kanuschule gesorgt haben. Bei den Vorstandskolleginnen und -kollegen bedankte er sich für ihre hohe Einsatzbereitschaft und die sehr gute Zusammenarbeit.

Nach diesen Ausführungen stand eine Reihe von Ehrungen auf dem Programm.

Die Vereins-Medaille in Silber und die Silberne Ehrennadel des DKV erhielten für 25 Jahre im Verein Christa Frick und Helmut Kühner. . Mit der Goldenen Vereins-Medaille für 40 Jahre im Faltbootclub wurde Werner Esslinger ausgezeichnet.

Die Goldene Ehrennadel des Deutschen Kanu-Vverbandes erhielt für 50 Jahre im Verein Hanni Müller und Manfred Renz. Helmuth Zulehner dankt den Mitgliedern für ihre Treue zum Verein.

Für besondere Verdienste wurden Sybille Meier und Bernd Staib mit der Vereins-Medaille in Silber ausgezeichnet. Sybille Meier ist seit 1994 Kassiererin, die sich vorbildlich und gewissenhaft um die Finanzen des Vereins kümmert. Bernd Staib war von 1990 — 1994 engagierter Wildwasserwart, hat seither viele Vereinsfahrten organisiert und ist immer ein sehr einsatzfreudiges Vereinsmitglied bei den Veranstaltungen des Vereins

Mit der Vereins-Medaille für „Besondere Verdienste“ in Gold wurde Manfred Renz ausgezeichnet. In seinen nunmehr 50 Vereinsjahren war er 30 Jahre lang Vorstandsmitglied, davon 14 Jahre sehr engagierter Wanderwart. In dieser Zeit hat er das jährliche Fahrtenprogramm gestaltet, viele Vereinsfahrten organisiert und das Training im Verein koordiniert. Seit 1994 ist er stellvertretender Vorsitzender im Sportbereich. Diese

Aufgabe hat er bis heute mit großem Engagement erfüllt. Dazu gehören die jährliche Gestaltung des Fahrtenprogramms und Sonderaufgaben wie im Jahr 2006 der Kontakt zur Leitung der Landesgartenschau und die Vorbereitung der spektakulären Vereinsauftritte bei der Landesgartenschau.

Danach berichtete Wanderwart Ralf Meier über die im vergangenen Jahr durchgeführten Fahrten, die wieder auf zahlreiche Flüsse im In- und Ausland führten. Im Jahr 2009 wurden 9776 km gepaddelt, 705 km mehr als 2008. Zusammen mit 5 Wanderfahrerabzeichen erreichte der FCH im Wettbewerb um die Paul-Walter-Plakette 147 Punkte und damit den 8. Platz. Im Vorjahr hatten 140 Punkte noch für den 6. Platz gereicht. Beim Wettbewerb um den „Aktivsten Verein“ kamen die Heidenheimer Kanuten auf den 6. Platz. Das Wanderfahrerabzeichen Silber erwarben Hannelore Ludewig, Eckard Keicher und Elisabeth Walz. Mit dem Wanderfahrerabzeichen in Gold Sonderstufe 10 wurden Käthe und Werner Fork bereits bei der Hauptversammlung des Kanu-Verbandes Württemberg in Sindelfingen ausgezeichnet. Aktivste Sportler 2009 waren Elisabeth Walz 1126 km bei den Damen, Eckard Keicher mit 1126 km bei den Herren und Michael Zwiefler mit 180 km bei der Jugend. Ralf Meier bedankte sich bei allen Fahrtenorganisatoren des vergangenen Jahres und bei denen, die auch in diesem Jahr wieder für ein umfangreiches und buntes Fahrtenprogramm sorgen.

Sehr aktiv waren wieder die Wildwasserfahrer des Faltbootclubs. Wildwasserwart Bernhard Zulehner ging kurz auf die Befahrungen verschiedener Wildflüsse ein, wobei er als Höhepunkte die Befahrungen von Vorderrhein, Bregenzer Ache, Drau, Isel, Möll, Steirische Salza, Ötz und Inn/Imster Schlucht. nannte. Alle Schwierigkeiten bis zum 6., dem höchsten Grad der Wildwasserskala wurden sicher bewältigt. Er stellte fest, daß der Sicherheitsstandard im Verein sehr gut ist. Er wies hin auf das Trainingscamp Markkleeberg bei Leipzig hin und warb für einige besonders interessante Wildwasserausfahrten, darunter die Wildwasserwochen in Osttirol/Lienz und in der Steiermark/Wildalpen.

Über die Jugendarbeit berichtete dann Hartmut Uhl. Der Trainingsbesuch im Sommer und vor allem im Winter war sehr gut, so dass alle Jugendlichen einen sehr guten Leistungsstand erreicht haben. Um weitere jugendliche Mitglieder zu gewinnen, wird die Jugendgruppe selbst eine Werbeoffensive starten. Hartmut Uhl bedankte sich bei allen, die ihn beim Training unterstützt haben, insbesondere bei Werner Fork, Stefan Finsinger, Ralf Sprick und Bernd Staib. Bei über 10 Kooperationen mit Schulen und Vereinen unterstützten ihn Jörg Saur, Manuel Brecht, Christian Maier und Martin Koutnik. Die beiden zuletzt Genannten sind die Neuen Jugendsprecher. . .

Im Anschluß daran stand der Kassenbericht von Kassiererin Sybille Meier auf der Tagesordnung. Wie gewohnt wies der Kassenbericht eine äußerst solide Finanzierung des Vereins aus. Die gute Finanzlage erlaubte die Anschaffung eines weiteren Bootes, das vor allem der Jugendarbeit zugute kommt. Nach dem Bericht des Kassenprüfers Markus Pfänder wurden Kassiererin und Gesamtvorstand einstimmig entlastet.

Vor den Neuwahlen stand fest, dass Manfred Renz nach 30 Jahren im Vorstand nicht mehr kandidierte. Der 1. Vorsitzende hatte ihn zuvor ausführlich für seine Verdienste um den Verein gewürdigt. In Anerkennung seines Engagements und seiner hervorragenden Arbeit erhielt Manfred Renz die Vereins-Medaille in Gold für Besondere Verdienste.

Die Neuwahlen des Vorstands wurden zügig abgewickelt. Manfred Renz, der die Wahl des 1. Vorsitzenden vornahm, dankte ihm für die geleistete gute Arbeit. Helmuth Zulehner wurde einstimmig wieder gewählt. Nachdem alle übrigen Vorstandsmitglieder bereit waren, ihre Aufgaben für weitere 4 Jahre wahrzunehmen, und Ralf Sprick als Ersatz für

Manfred Renz antrat, wurden sie einstimmig en bloc in ihren Ämtern bestätigt bzw. zum 1. Mal gewählt. Danach setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Helmuth Zulehner, Sportvorsitzender: Ralf Sprick, Verwaltungsvorsitzender: Werner Jooß, Kassiererin: Sybille Meier, Schriftführerin: Brigitte Meyer, Wanderwart: Ralf Meier, Wildwasserwart: Bernhard Zulehner, Jugendwart: Hartmut Uhl, Bootshauswart: Manfred Herrmann..

Unter Verschiedenes wurden, die neu festgelegten Richtlinien und Gebühren für das Ausleihen von Vereinsbooten besprochen. Wesentlich ist, dass Jugendliche für Vereinsfahrten und sämtliche auswärtigen Trainingsfahrten Boote gebührenfrei ausleihen können.

Bernd Staib erklärte sich bereit, wieder die Organisation des Bootshausfestes am Sonntag, dem 4. Juli 2010, zu übernehmen. Sehr erfreulich war, daß sich auf Anhieb für alle Festaktivitäten Organisatoren fanden.

Zum Abschluß der Hauptversammlung referierte Werner Fork über die Homepage des Faltbootclubs Heidenheim und hob dabei den Nutzen hervor, den die Mitglieder von der Homepage haben. Er warb für Beiträge und Anregungen sowie vor allem um Mitarbeit. Einige Mitglieder bieten ihre Mitarbeit an.

31. März 2010  
Helmuth Zulehner